

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

zu dem Antrag der Bundesregierung

– Drucksachen 20/12893, 20/13297 –

Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarken des IS verhindern, Versöhnung in Irak fördern

Bericht der Abgeordneten Christian Haase, Wiebke Papenbrock, Bruno Hönel, Otto Fricke, Dr. Michael Ependiller und Victor Perli

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 18. September 2024 beschlossenen Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte – Stabilisierung sichern, Wiedererstarken des IS verhindern, Versöhnung in Irak fördern – zuzustimmen.

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben werden für den Zeitraum 1. November 2024 bis 31. Januar 2026 voraussichtlich insgesamt rund 104,4 Mio. Euro betragen und aus dem Einzelplan 14 Kapitel 1401 Titelgruppe 08 bestritten. Hiervon entfallen auf das Haushaltsjahr 2024 rund 14,1 Millionen Euro, auf das Haushaltsjahr 2025 rund 83,3 Mio. Euro und auf das Haushaltsjahr 2026 rund 7,0 Mio. Euro. Für die einsatzbedingten Zusatzausgaben ist im Bundeshaushalt 2024 und wird im Rahmen der Aufstellung des Bundeshaushalts 2025 und 2026 jeweils im Einzelplan 14 Vorsorge getroffen.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD sowie der Gruppen Die Linke und BSW für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Auswärtigen Ausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 9. Oktober 2024

Der Haushaltsausschuss

Dr. Helge Braun

Vorsitzender

Christian Haase

Berichterstatter

Wiebke Papenbrock

Berichterstatterin

Bruno Hönel

Berichterstatter

Otto Fricke

Berichterstatter

Dr. Michael Ependiller

Berichterstatter

Victor Perli

Berichterstatter